

## Industrietechnologe/-technologin Automatisierungstechnik

<b>Berufstyp</b>	Abiturientenausbildung	
<b>Ausbildungsart</b>	Dual organisierte Ausbildung (firmenintern geregelt)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	2 Jahre	
<b>Lernorte</b>	Berufsfachschule und technische Abteilung des Lehrgangsträgers oder eines Wirtschaftsbetriebs	

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Industrietechnologen und -technologininnen Automatisierungstechnik übernehmen ingenieurnahe Aufgaben in den Bereichen Energietechnik oder Prozessdatenverarbeitung.

Sie entwickeln Systeme und Anlagen der Automatisierungstechnik, z.B. Beobachtungssysteme für den Betrieb von Kraftwerken oder Schaltanlagen für alle Spannungsebenen im Bereich der Energieverteilung. Für die Energieanwendung konzipieren sie Antriebs- und Energiesysteme. Fertiggestellte Systeme bzw. Anlagen nehmen sie beim Kunden in Betrieb. Die entsprechenden Anwendungsprogramme passen sie jeweils den Kundenwünschen an. Sie schulen die Mitarbeiter und beraten über die Anwendung der Systeme. Des Weiteren übernehmen sie Fachaufgaben in der Prozess- und Produktionsoptimierung.

### ■ Wo arbeitet man?

Industrietechnologen und -technologininnen Automatisierungstechnik arbeiten hauptsächlich

- in Unternehmen der Elektroindustrie
- in Betrieben des Maschinen- oder Fahrzeugbaus
- bei Energieversorgern
- bei Softwareanbietern

Einen Großteil ihrer Arbeit erledigen sie in Büroräumen am Computer. Teamsitzungen, Anwenderschulungen und Produktpräsentationen finden in Besprechungsräumen statt. In Produktionshallen überwachen sie z.B. Fertigungsstraßen. In Service und Vertrieb wechseln die Arbeitsorte, da sie häufig am jeweiligen Einsatzort der Anlagen bzw. direkt beim Kunden tätig sind.

### ■ Worauf kommt es an?

- Ein hohes Maß an **Sorgfalt** ist beispielsweise für das Einstellen von Schutz- und Messgeräten erforderlich. Während Montage und Inbetriebnahme z.B. von Beobachtungssystemen beim Kunden **Flexibilität** erfordern, setzt die Entwicklung von Anlagen und Systemen **Kreativität** voraus. **Lernbereitschaft** ist förderlich, um sich über neueste Technologien der Mess- oder Steuerungstechnik auf dem Laufenden zu halten.
- Für die Programmierung von Systemen oder die Erstellung von Datenbanken braucht man gute **Informatikkenntnisse**. **Physik** und **Mathematik** sind notwendig, um Messreihen durchzuführen und auszuwerten. Für die Lektüre von Fachliteratur oder Benutzerhandbüchern sind z.T. Sprachkenntnisse in **Englisch** erforderlich.

### ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden erhalten ein leistungsabhängiges Stipendium.

■ **Welcher Schulabschluss wird erwartet?**

Für diese Ausbildung ist rechtlich keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Die Bildungsträger legen eigene Zugangskriterien fest. Schulische Mindestvoraussetzung ist die **Hochschulreife** bzw. **Fachhochschulreife** sowie mindestens befriedigende Schulnoten in Mathematik und Physik. Es wird eine Aufnahmeprüfung durchgeführt.

■ **Welche Alternativen gibt es?**

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Industrietechnologen bzw. zur Industrietechnologin Automatisierungstechnik nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Assistent/in - Automatisierungs- und Computertechnik
- Assistent/in - Informatik (allgemeine Informatik)
- Assistent/in - Informatik (Betriebsinformatik)
- Elektrotechnische/r Assistent/in
- Elektroniker/in - Automatisierungstechnik (Industrie)
- Assistent/in - Maschinenbautechnik

■ **Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?**

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOB BÖRSE: <a href="http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de">www.jobboerse.arbeitsagentur.de</a>
	Schulische Ausbildungsplätze gibt es in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank KURSNET: <a href="http://www.kursnet.arbeitsagentur.de">www.kursnet.arbeitsagentur.de</a>
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: <a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a>
	Einblicke in Ausbildung und Beruf gibt es in zahlreichen Filmen im Internet unter <a href="http://www.berufe.tv">www.berufe.tv</a>
	Informationen zu Ausbildung und Beruf für Schüler und Schülerinnen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de, z.B. Tagesabläufe von Auszubildenden: <a href="http://www.planet-beruf.de">www.planet-beruf.de</a> >> Berufe finden >> Berufe A - Z
	Infomappen (planet-beruf.de), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
 Bundesagentur für Arbeit	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)